

Solidarkasse für geschlagene Jagdhunde im Hegering Allermarsch

Ziel der Solidarkasse ist es, dass dem Hundeführer ein finanzieller Schaden, der nicht anderweitig vorrangig gedeckt werden kann, teilweise erstattet wird. Im Wesentlichen können dies Heilbehandlungs-, aber auch Wiederbeschaffungs- und Ausbildungskosten sein.

Alle Schäden, die dem Grunde nach Haftpflichtschäden (z.B. Schussverletzungen o.ä.) sind, sind nicht erstattungsfähig, unabhängig davon, ob eine solche Haftpflichtversicherung besteht oder eintritt.

Es werden nur „brauchbare“, sowie in der Ausbildung stehende Jagdhunde berücksichtigt, wobei die Ausbildung bis zum Ende des dritten Lebensjahres abgeschlossen sein sollte.

Der Jagdhund muss während einer befugten Jagdausübung, die von einem Revier im Hegering Allermarsch ausgeht und der Revierpächter Mitglied im Hegering Allermarsch ist, durch Wild oder bei einem Unfall, der in unmittelbarem Zusammenhang mit der Jagd steht, zu Schaden kommen.

Der betroffene Hundeführer reicht den Antrag an die Solidarkasse mit entsprechenden Nachweisen (Alter, Brauchbarkeit, Kostennachweis, etc.) bei der Hegeringleitung ein.

Ob und in welcher Höhe eine Entschädigung gezahlt wird, entscheidet am Ende eines jeden Jagdjahres folgendes Gremium des Hegeringes:

- Hegeringleiter oder Stellvertretung
- Schatzmeister/in oder Schriftführer/in
- Ein weiteres Hegeringmitglied, welches die Mitgliederversammlung bestimmt.

Der Höchstbetrag beträgt pro Jagdhund und Jagdjahr 1.000,00 € (eintausend €), wobei die tatsächliche Höhe der Entschädigung im Rahmen der finanziellen Mittel (vorhandenes Guthaben, Anzahl der Anträge, etc.) festgesetzt wird.

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung einer Leistung aus der Solidarkasse besteht nicht, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Solidarkasse finanziert sich aus der Hegeringkasse. Bei Bedarf wird auf Beschluss der Hegeringversammlung mit der nächsten Beitragszahlung ein zusätzlicher Einmalbetrag eingezogen.

Antrag an die Solidarkasse für geschlagene Jagdhunde im Hegering Allermarsch

Name des Hundes: _____

Zuchtbuchnummer: _____ Rasse: _____

Prüfung(en) des Hundes (Nachweise beifügen): _____

Hundehalter: _____

In welchem Revier wurde der Hund geschlagen: _____

Revierpächter: _____ Mitglied im Hegering seit: _____

Datum der Jagd: _____

Zeugen des Vorfalles: _____

Unfallhergang (kurze Schilderung): _____

Entstandene Kosten (Nachweise beifügen) in EURO: _____

Erstattung auf Konto Hundehalter, IBAN: DE _____

Unterschrift Hundehalter

Unterschrift Revierpächter

Entscheidung

Höhe der Entschädigung in EURO: _____

Hegeringleitung/Stellvertretung: _____

Schatzmeister/in/Schriftführer/in: _____

Beisitzer/in: _____